

## Erfolge bei Kunst – Wettbewerben

Auch in diesem Jahr haben einige Schülerinnen und Schüler unserer Schule an Kunst - Wettbewerben teilgenommen und schöne Erfolge erzielt.

Für den Wettbewerb „Jugend gestaltet“, der vom Kreis Steinfurt ausgerichtet wird, wurden in diesem Jahr weit über 800 Schülerarbeiten eingereicht. Nur ein kleiner Teil dieser Bilder, Skulpturen und Objekte wurde von einer Fachjury ausgewählt, um in einer von Landrat Thomas Kubendorff eröffneten Ausstellung im Kunsthaus Kloster Gravenhorst einer breiten Öffentlichkeit präsentiert zu werden.

Auch die künstlerischen Arbeiten unserer Schülerinnen konnten die Jury überzeugen: Joana Untiet, Malin Körner und Neele Wulf (alle Stufe 6) hatten, ausgehend von Pablo Picassos Einlinienzeichnungen, kleine, feine Drahtplastiken geformt. Christina Nickel, Hannah Schlüters, Jenny Quiter, Lea Schulze, Lena Senker, Maike Behrendes, Nele Lehmkuhl und Verena Dunkel (alle Stufe 11) hatten aufwendige dekonstruktivistische Architekturmodelle gestaltet. Alle Schülerinnen dürfen sich darüber freuen, dass ihre fantasievollen und qualitativ gelungenen Arbeiten die Ausstellung bereicherten und große Anerkennung fanden. Bei dem Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“ gelang Maximilian Kerkhoff (Stufe 11) ein besonders schöner Erfolg: Seine Arbeit wurde mit einem Landessiegerpreis, der mit einem Geldpreis von 300 € verbunden ist.

Der Schülerwettbewerb, bei dem aus einem vorgegebenen Projektangebot mit altersgemäß gestaffelten Aufgaben ausgewählt werden kann, stand in diesem Jahr unter dem Motto „Europa - Das sind wir!“. 4400 Jugendliche aus NRW und ganz Mittel- und Osteuropa hatten sich mit 1400 schriftlichen und künstlerischen Beiträgen am Wettbewerb beteiligt. Maximilian konnte mit seiner kreativen und künstlerisch anspruchsvollen Arbeit die Jury überzeugen. Zum Thema „Kunst: Fabel(haft)“ lautete die Aufgabe, eine Bildgestaltung zu einer Geschichte über den sagenumwobenen kleinen Flusskrebbs Lorbass anzufertigen, der dort, wo die Memel ins Kurische Haff mündet, lebt. In Aquarelltechnik und als Zeichnung setzte Maximilian Elemente aus dieser Geschichte auf einem Triptychon aus Leinwänden, die durch Scharniere zum Aufklappen miteinander verbunden waren, bildnerisch um. Dieses ist Maximilian so gut gelungen, dass die Jury seine Arbeit als herausragend erachtete. Herzlichen Glückwunsch!



Fachschaft Kunst

## Erstmals zwei Kängurus am Arnoldinum

Insgesamt 382 Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Arnoldinum nahmen in diesem Jahr freiwillig am Känguru-Wettbewerb teil, dem weltweit größten Mathematikwettbewerb. Um erfolgreich sein zu können, sind mathematisches Geschick und Können, aber auch Kreativität und schnelle Auffassungsgabe gefragt.

Die erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden als Preisträger ausgezeichnet und erhalten zudem Sachpreise wie Bücher oder mathematische Spiele. Zu ihnen zählen in diesem Jahr am Arnoldinum Jonas Köning und Luca Janas (beide 5b), Nils Fernströning (7c), Julius Deitermann (8c), Sarah Evert, Maren Knöpker, Neele ten Hagen (alle 9b), Dennis Wewers (Stufe 11) und Inga ten Hagen (Stufe 12), die für ihre Leistungen mit einem dritten Preis ausgezeichnet werden konnten. Einen zweiten Preis erreichten Arthur Petzel (5a), Johanna Termühlen (5b), Alena Teigeler (6c), Malte Hilder (6b) und Marvin Brinkschmidt (9c). Der erfolgreichste Teilnehmer in diesem Jahr war Jan-Florian Kawalla (6c), der es schaffte, einen



ersten Preis zu erringen. Der Teilnehmer einer Schule, der die längste Kette richtig gelöster Aufgaben nacheinander schafft, erhält das Känguru-T-Shirt. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurden dem Arnoldinum in diesem Jahr erstmals zwei Känguru-T-Shirts verliehen. Diese erhielten Felix Hemker (6a) und Julius Deitermann (8c). Herr Jaekel als stellv. Schulleiter gratulierte allen Preisträgern und überreichte ihnen die Urkunden und Preise. Darüber hinaus stellte er noch einmal die besondere Leistung von Amelie Alfert (9c) heraus, der es in diesem Schuljahr gelungen ist, in der Landesrunde der Mathematik-Olympiade einen 3. Preis zu erringen und damit für die Sommerakademie für besonders leistungsfähige Mathematik-Schülerinnen zu qualifizieren.

## Schräge Kommissare - Aufführung des Musikkulturkurses

Ein ganzes Jahr lang wurde in dem Kurs von Herrn Kickhäfer geprobt, geschrieben, verbessert und weitergeprobt. Lange mussten die Zwölfer üben und die Spannung stieg, denn am Donnerstag Abend war es endlich so weit. Sie führten ihr Theaterstück vor. Den Inhalt haben die sich selber ausgedacht. „Und ich war echt gespannt, ob alles klappt“, sagte ein Techniker, denn auch an der Technik wurde nicht gespart. Der Inhalt des Stückes war auf jeden Fall sehr kreativ, weil es nämlich einen Kriminalfall in der Schauspielschule gab, welcher Angst und Schrecken unter den Beteiligten verbreitete. Als sich dann herausstellt, das es die Julia gewesen ist, die starb, muss sofort die Zweitbesetzung einspringen. Mit Vergnügen macht sich Regina (Nadine Weißbrodt) an die Arbeit und feilt an ihrer Zweitbesetzung. Währenddessen ermitteln schon der schräge Kommissar Gerold Steiner (Manon Wacker) mit seiner herz-allerliebsten Assistentin Gisela (Ana Belén Padilla Jurado) und sie probieren, dem Mörder auf die Schliche zu kommen. Während sie ermitteln schlägt das Mörderpärchen Alarm. Regina, die Zweitbesetzung hat den Koch bestochen und gemeinsam mit Helene (Theresa Gerks) ein Gift in das Essen der Julia getan. Dass es später der Hausmeister war, der dem Kommissar und der Assistentin zur Lösung verhilft, hätte niemand gedacht. Dieses sehr spannende und abwechslungsreiche Stück war noch dazu sehr lustig und es hat ausnahmslos allen gefallen. Das Drehbuch wurde von den Zwölfern selber verfasst.



"Trapl'acteur- Am Anfang kommt das Ende", war ein voller Erfolg, aber auch die Filme des Literaturkurses in Englisch, welche zuvor gezeigt wurden, waren sehr lustig und fanden viel Gelächter aus dem Publikum. Ki

## Projektwoche 2011 – Der Europaschulteich

Endlich war es so weit. 18 kräftige und hochmotivierte Schüler der Jahrgangsstufe 8 und 9 unter der Leitung von Frau Kaufmann, Herrn Scheffer und Herrn Schreiber schwangen die Schaufeln und Spaten im Grünen Klassenzimmer.

Entsprechend dem Motto „europäisch denken – lokal handeln“ sollte der Teich im Grünen Klassenzimmer neu gestaltet werden. Preisgelder der Natur- und Umwelt AG (2 x GAL- Umweltpreis, Klimaschutzpreis), Ersparnisse aus dem 50/50 Projekt und ein kräftiger Zuschuss des Fördervereins machten es möglich.

In Kooperation mit der Stadt Steinfurt wurden im ersten Schritt einige Bäume und Sträucher zurück geschnitten. Danach konnte in der Projektwoche mit der professionellen Hilfe des Gartenbauunternehmens Hundehege die Neugestaltung der Teichanlage in Angriff genommen werden. Nachdem ein Bagger die größten Erdbewegungen übernommen hatte, mussten 12 m<sup>3</sup> Sand vom Weg zum Teich gebracht und dort von Hand gleichmäßig verteilt werden. Dank des engagierten Einsatzes aller Beteiligten war schon am Ende des ersten Projekttagess das Ufer fertig nivelliert und das Schutzvlies ausgelegt. Am 2. Tag wurde mit vereinten Kräften die eigentliche Teichfolie ausgelegt und dann hieß es das erste Mal „Wasser marsch“, bis die unteren beiden Stufen mit Wasser gefüllt waren. Jetzt folgte der schwerste Teil der Arbeit: Die Teichfolie musste mit Lehmboden abgedeckt und an den Rändern eingegraben werden.



Am dritten Tag wurde Rollrasen, Mutterboden und Rindenmulch zu den Arbeitern gebracht. Die Arbeit bestand darin, den gelieferten Boden gleichmäßig um den Teich zu verteilen und gleichzeitig die Wasserpflanzen einzusetzen. Dieser Arbeitsschritt sollte für diesen Tag auch der schwerste bleiben. Der Rollrasen wurde darauf schnell verlegt und entsprechend befestigt, sowie zugeschnitten.

Einige Baumstämme, die von den Vortagen übrig geblieben waren, wurden eingegraben und dienen nun als Sitzgelegenheiten. Der Rindenmulch wurde entsprechend um diese Sitze verteilt und damit wurde der Sandboden durch ansehnlichen Boden ersetzt. Am Mittag wurde die Präsentation, sowie der Zaun um den Teich vorbereitet und die Helfer freuten sich auf eine lang ersehnte Pause.

Eine Erstbepflanzung war dank einer Pflanzenspende der Firma Hundehege möglich!

Somit haben wir unser Ziel erreicht, ein naturnahes Kleingewässer anzulegen und einen Ort zu schaffen, an dem unter den unterschiedlichsten Fragestellungen geforscht, gelernt und Natur erfahren werden kann.

Alle Schüler und Lehrer, die in den drei Tagen hier fast bis zum Umfallen geschuftet haben, hoffen auf einen pfleglichen Umgang, da leider kein Geld für neue Einzäunung übrig blieb. Sfr

## Schlusswort

Die letzten drei Schulwochen waren noch einmal wieder prall gefüllt mit sehr unterschiedlichen Aktivitäten an der Schule, so dass wir hier nur einen Ausschnitt darstellen konnten. Manches Andere werden wir dann zur Einstimmung gleich zum Beginn des neuen Schuljahrs mitteilen.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrerinnen und Lehrern aber natürlich auch den Eltern schöne Ferien, hoffentlich auch erholsame Zeiten.

Herzlichen Dank an alle, die daran mitgearbeitet haben und dazu beigetragen haben, dass wir wieder auf ein erfolgreiches und gutes Schuljahr 2011/2011 zurückblicken können.

Am 07.09.2011 beginnt dann um 8.00 Uhr das neue Schuljahr, sicherlich wieder mit vielen interessanten und spannenden Tagen.

Uwe Jäkel